



Online-Vortrag „Zukunftswald“ (27.11.2025)

Referent: Dr. Franz Ehrnsperger

Was versteht man unter Zukunftswald?

Um auf den Zukunftswald zu schauen, muss man zunächst die aktuelle Situation in den deutschen Wäldern in den Blick nehmen. Die deutsche Forstwirtschaft hat ihre Arbeit in den Wäldern in der Vergangenheit fast ausschließlich am Holzpreis orientiert.

Aus diesem Grund besteht der überwiegende Teil des deutschen Waldes aus Nadelwald.

Diese Art der Monokultur hat auch, ähnlich wie in der Landwirtschaft, zu sauren und humusarmen Böden geführt. Der Klimawandel, mit deutlich höheren Durchschnittstemperaturen und geringeren Niederschlägen sowie Starkwetterereignissen hat dazu geführt, dass diese Nadelwaldbestände stark gefährdet sind. Einerseits durch Borkenkäferbefall und Absterben großer Waldgebiete, andererseits durch Sturmschäden und Schneebruch.

Ein Zukunftswald soll so gestaltet werden, dass er für die bestehenden und auch zukünftigen Herausforderungen durch Klimawandel und Umweltverschmutzung widerstandsfähig ist.

Wie sieht ein Zukunftswald aus?

Im Unterschied zu den bisher vorherrschenden monostrukturierten Nadelwäldern, die auch in einheitlichen Altersklassen angepflanzt und kultiviert wurden, besteht ein Zukunftswald aus vielfältigen Baumarten in vielfältigen Wachstumsphasen – von frisch angepflanzt über Jugend- und Erwachsenenbäume, bis hin zu Altersbäumen. Ein Zukunftswald wird auch nicht großflächig gerodet und geerntet, sondern die einzelnen reifen Bäume werden „gepflückt“, ähnlich wie Früchte von Bäumen und Sträuchern.

Welche Eigenschaften übernimmt ein Zukunftswald?

Ein Zukunftswald erfüllt die für uns lebensnotwendigen Ökosystemdienstleistungen wie Luftreinigung, Abkühlung in Hitzeperioden, Speicherung und Zuführung von sauberem Wasser zum Grundwasser, sowie positive Einwirkungen auf die Klimaveränderung durch CO²-Speicherung im Boden und im Waldaufwuchs.

Die Folge von Mischwäldern mit vielfältigen Baumarten führt aber auch dazu, dass weniger Stammholz (höherpreisig) und mehr Energieholz (Hackschnitzel, Brennholz) erzeugt werden. Insgesamt ist der monetäre Waldertrag damit geringer.

Warum ist der Waldumbau so wichtig?

Experten sagen, dass wir ohne Umbau unserer Wälder in 30 Jahren den größten Teil des deutschen Waldes verloren haben und eine Wiederaufforstung wegen der erodierten Böden und der zu erwartenden langen Trockenperioden im Sommer, sehr schwierig bis unmöglich wird.

Alle, von uns benötigten Ökosystemdienstleistungen des Waldes würden uns fehlen und das Leben für Mensch, Tier und Pflanzen sehr viel schwieriger machen.

Welchen Teil können Kommunen dazu beitragen?

Viele Gemeinden, Märkte und Städte haben eigenen Waldbesitz, oder verwalten Stiftungswälder. Die Planung für den Waldumbau ist häufig schon in vollem Gange und die Arbeiten sollten so schnell als möglich beginnen. Der menschengemachte Klimawandel lässt uns keine Zeit mehr. Da das Wissen für stabile Zukunftswälder noch nicht sehr verbreitet ist, sollten auch die Grundstücksnachbarn im Wald informiert und ebenfalls zum Umbau ihres Waldes angeregt werden, um größere widerstandsfähige Waldgebiete zu erreichen.

Wie kann der Waldumbau umgesetzt werden?

Der Waldumbau beginnt immer mit der Entnahme von erntereifen Bäumen, die nicht zukunftsfähig sind. An deren Stelle werden Edellaubhölzer wie Hainbuchen, Ahorn, Linden, Roteichen, Schwarzkiefern, Kirschen, Elsbeere und auch Tannen sowie viele andere standortgerechte Baumarten nachgepflanzt.

Alle 5 Jahre muss kontrolliert werden was sich neu entwickelt hat und was wieder neu entnommen werden kann, um mehr Vielfalt und damit mehr Humusbildung zu ermöglichen.

Wo bekomme ich mehr Informationen zum Zukunftswald / wer berät mich bei Interesse?

In erster Linie sind die für den Privatwald zuständigen Förster sowie die Waldbesitzvereinigungen zuständig. Darüber hinaus findet man im Internet unter den entsprechenden Stichworten viele Adressen von Waldsachverständigen und Umweltorganisationen, die Hilfestellungen zum Gestalten eines Zukunftswaldes geben. Z.B. Future Forrest, u.a.